

Mannheimer Morgen
Mittwoch, 22. September 04

„Ich habe gewusst, welche Qualitäten in der Elf stecken“

INTERVIEW DER WOCHE: Miguel da Silva, Trainer des Landesliga-Spitzenreiters VfR Mannheim II, tritt nicht auf die Bremse

Von unserem Mitarbeiter
Michael Wilkening

Der VfR Mannheim II ist das Überraschungsteam in der Fußball-Landesliga. Mit erfrischendem Offensivfußball stürmte der Aufsteiger in den bisherigen sieben Partien die Tabellenspitze und fegte am vergangenen Sonntag im Spitzenspiel den VfB Eppingen mit 5:3 vom Platz. Was bei den Konkurrenten ungläubiges Staunen auslöst, ist für VfR-Coach Miguel da Silva völlig normal. „Wir haben schon in der vergangenen Saison gezeigt, welches Potenzial in uns steckt“, so der Übungsleiter der Blau-Weiß-Roten, der nicht davon ausgeht, dass sein Team in den nächsten Wochen einbrechen wird.

■ Herr da Silva, die Landesliga-Kontrahenten staunen über den Höhenflug der VfR-Reserve, haben Sie mit einer solchen Siegesserie gerechnet?

MIGUEL DA SILVA: Ich habe nicht damit gerechnet, dass wir gleich am Anfang schon ganz oben in der Tabelle stehen, aber ich habe gewusst, welche Qualitäten in der Mannschaft stecken. Im letzten Jahr haben wir im BFV-Pokal gegen Verbands- und Landesligisten gewonnen und zwar völlig verdient.

■ Wie lautet das Erfolgsgeheimnis?

DA SILVA: Wir hatten eine gute Truppe und es ist ganz wichtig, dass sich die neuen Spieler aus der eigenen Jugend oder aus anderen Vereinen schnell und gut integriert haben.

■ Wie lange wird der Höhenflug andauern?



In Feierlaune: Trainer Miguel da Silva und der Landesliga-Aufsteiger VfR Mannheim II grüßen nach sieben Spieltagen vom Platz an der Sonne.
Bild: Delta

DA SILVA: Die Jungs sind fit und willig und ich wäre ein schlechter Trainer, wenn ich jetzt auf die Bremse treten würde. Ich

glaube nicht, dass wir abfallen werden, denn die Truppe hat die nötige Qualität, um auf dem hohen Level weiterzuspielen.

■ Träumen Sie jetzt schon vom Durchmarsch in die Verbandsliga?

DA SILVA: Wir sind das Perspektivteam beim VfR Mannheim und da ist es in erster Linie unsere Aufgabe, talentierte Spieler an die erste Mannschaft heranzuführen. Alles was darüber hinaus gelingt, ist eine schöne Zugabe, aber nicht unser oberstes Ziel.

■ Trotzdem: Wen schätzen Sie als die gefährlichsten Konkurrenten im Kampf um die Spitzenplätze ein?

DA SILVA: Im Gegensatz zur vergangenen Saison in der Bezirksliga gibt es in der Landesliga sechs, sieben Mannschaften, die auf einem sehr hohen Niveau spielen. Neben uns ist der FC Zuzenhausen noch ungeschlagen und auch der VfB Eppingen besitzt eine ganz starke Mannschaft. Den FC Rot, die LSV Ladenburg und die SpVgg Wallstadt darf man ebenfalls nicht außer Acht lassen.

■ Mit Inan Bulut und Hamit Altuntas haben sich im Moment zwei Ihrer Akteure im Oberliga-Kader festgesetzt. Wer könnten die nächsten Senkrechtstarter sein?

DA SILVA: Wir haben einige Akteure im Kader, die bald den Sprung schaffen können. Sven Friedt war schon in der Oberliga dabei und hat sich dann leider verletzt. Abdel Bachiri, Sherif Gürsoy oder Martin Schulte können es in kürzester Zeit schaffen. Aber darüber hinaus gibt es noch mehr Spieler in meiner Mannschaft, die das Potenzial haben.